

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
am Donnerstag, den 25. November 2015
im Schloss, Schlosssaal, Bleeck 16, 24576 Bad Bramstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Anwesend:

Herr Bodo Clausen (Vorsitzender)
Frau Annegret Mißfeldt
Frau Stephanie von Moers
Frau Ina Koppelin
Frau Dagmar Neiß
Frau Heidemarie Meins (für Frau Reck)
Herr Jörg Franck
Herr Peter Strübing (stellv. Vorsitzender)
Frau Iris Westenfelder

Entschuldigt:

Frau Höch
Herr Werner Weiß

Nicht stimmberechtigt:

Herr Helmcke, Herr Joachim Behm

Seniorenbeirat:

Herr Dibbern

Gäste:

Frau Städing, Gleichstellungsbeauftragte
Herr Dr. Oertel (Jürgen-Fuhlendorf-Schule)
Frau Rettmann mit den Auszubildenden
Frau Papmeier und Frau Wannick
Frau Stenzel

Für die Verwaltung bzw.
das Protokoll schreibt:

Herr Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach
Frau Sandra König

Herr Clausen eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste.

Herr Clausen stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung wird um Tagesordnungspunkt 2 „Umbenennung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule“ erweitert.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Umbenennung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule
3.	Änderung der Entgelt- und Gebührensatzung der Stadtbücherei
4.	Haushalt 2016
5.	Bericht der Verwaltung / Anfragen
6.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Umbenennung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule
--------------	--

Die JFS hat vorgeschlagen, die Jürgen-Fuhlendorf-Schule in Jürgen-Fuhlendorf-Schule Gymnasium und Europaschule der Stadt Bad Bramstedt umzubenennen.

Herrn Dr. Oertel erklärt:

Von der Schulkonferenz sei als Name „JFS Gymnasium und Europaschule der Stadt Bad Bramstedt“ empfohlen worden, dabei sei die Schulart nach vorne gestellt worden, die Europaschule als 2. Nennung unter weiterer Zufügung des Schulträgers.

Für die Schüler der JF-Schule ergäben sich durch die Europaschule vielfältige Möglichkeiten. Den Schülern würde ein noch größerer Freiraum eröffnet werden, den sie nutzen könnten. Gerade aufgrund der Entwicklung sei eine Umbenennung günstig. Die Schüler müssen bewusst wahrnehmen, was es für sie bedeutet, mit einer steigenden Anzahl von Flüchtlingen und damit ggf. vorhandenen Vorbehalten. Dies sei ein komplexes Feld.

Wir informieren, holen Menschen ins Haus und hätten die Aufgabe, spannende Probleme zu lösen. Die Schüler spielen zusammen, kommen ins Gespräch, es fände ein Austausch statt, da eine direkte Begegnung erfolge.

Fazit: Eine Umbenennung würde sich eher vorteilhaft auf die Schüler der JF-Schule auswirken.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur & Sport beschließt:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, die Jürgen-Fuhlendorf-Schule in Jürgen-Fuhlendorf-Schule Gymnasium und Europaschule der Stadt Bad Bramstedt umzubenennen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 3	Entgelt- und Gebührensatzung der Stadtbücherei
--------------	--

Herr Clausen erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur & Sport beschließt:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, die 4. Änderung der Entgelt- und Gebührensatzung der Stadtbücherei zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 4	Haushalt 2016
--------------	---------------

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Entwurf des Haushaltes und die dazu übersandten Änderungslisten. Außerdem sind im vorliegenden Haushaltsplan noch nicht die Veränderungen berücksichtigt, die am vergangenen Montag, den 23.11.15 in den Schulverbandsgruppen beschlossen wurden.

Zur Beratung aufgerufen werden dann in der Reihenfolge die Produkte „Verwaltungskosten vom Schulverband“, der Gesamte Produktbereich 2 Schule und Kultur und die weiteren Produkte zu den Themen „Theaterverein“, „Sportförderung“, „Denkmalschutz“ und –pflege“, „Kulturhaus Schloss“ und „Kulturhaus Alte Schule“.

Folgende Veränderungen im Vergleich zum Ursprungsentwurf werden angesprochen:

217000.783.100 -> Verminderung erfolgt von 80.000 auf 40.000 Euro

Grundschulen / Schulverbandsumlage Konto 211000.531300 - ,
Ansatz 2016: 842.400 -> 798.900 Euro (NEU)

GemS Auenland / Schulverbandsumlage Konto 218000.531300 - ,
Ansatz 2016: 698.600 -> 687.200 Euro (NEU)

Bramauschule / Schulverbandsumlage Konto 221001.531300 - ,
Ansatz 2016: 97.500 -> 95.600 Euro (NEU)

Herr Franck merkt an, dass im Haushalt eine Summe von 650.000 Euro für das Jahr 2017 unverbindlich in die Finanzplanung aufgenommen worden sei. Herr Kütbach nimmt Stellung, dass diese Summe für die Sanierung der Leichtathletikanlage (Laufbahn) am Schäferberg vorgesehen sei.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, in 2016 eine Ortsbesichtigung am Schäferberg vorzunehmen.

Herr Clausen geht auf das Thema „Tablets“ an Schulen ein.

Herr Dr. Oertel teilt mit, dass er seinerzeit eine Summe von 5.000 Euro vom Ministerium erhalten habe für dienstlich gestellte Tablets. Es habe ein Pilotprojekt gegeben, ein digitales Klas-

senbuch einzuführen. Die JFS-Schule sei die 1. Schule gewesen in Schleswig-Holstein, die ein digitales Klassenbuch umgesetzt habe.

Auch sei die JF-Schule im ganzen Haus vernetzt durch einen gelegten WLAN-Zugang. Dieser sei in Eigenleistung durch einen Elektriker erbracht worden.

Zudem seien 2 Computerräume eingerichtet worden und Investitionen von 10.000 Euro getätigt worden. Es sei erreicht worden, dass mit einem Tablet ein Beamer genutzt werden könne. Herr Dr. Oertel eröffnet den Anwesenden die Möglichkeit, sich die vorhandene Technik einmal anzuschauen. Diese Technik sei kostspielig gewesen, es sei versucht worden, diese kostengünstig umzusetzen.

Auch gäbe es in der Schule keine Seitentafeln mehr und keine Pinnwände in Klassenräumen. Stattdessen habe man einfache Bretter an die Seiten angebracht, an denen Informationen aufgehängt werden könnten.

Schüler könnten auch selber ihre Tablets mitbringen und nutzen.

Es gäbe keine Barmittel für die Schulen, das Pilotprojekt müsse sich erst noch entwickeln.

Auch die Kollegen bringen ihre Geräte mit, sie seien gesichert und Apps könnten nicht geladen werden (Nutzung). Es könnte ein Musterpaket auch an andere Schulen geliefert werden. Hier würde Unterstützung & Beratung gegeben werden, auch bei der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Herr Clausen teilt mit, dass möglicherweise der Einbau einer Trennwand oder auch Glaswand in der Aula zukünftig nötig sei. Bei Veranstaltungen würde es als störend empfunden werden, wenn durch das Klingeln die Schüler in die Schule zurückströmen würden und dadurch Vorträge unterbrochen werden würden.

Frau Koppelin macht darauf aufmerksam, dass auch die Außentüren wichtig seien.

Um 20.21 Uhr bedankt sich Herr Clausen bei Herrn Dr. Oertel und Herr Dr. Oertel verlässt den Raum.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur & Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Haushaltsansätze 2016 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Kütbach teilt mit, dass Herr Helmcke als 2. Stellvertretender Bürgermeister an der Verleihung des Bürgerpreises für das BT Orchester in Kiel teilgenommen habe. Der Landtagspräsident Herr Schlie habe ihm einen Geldbetrag, stellvertretend für das BT-Orchester, in Höhe von 500 Euro übergeben.

Zudem kündigt Herr Kütbach die Veranstaltung des kommunalen Bildungssalons in Schleswig-Holstein an. Weitere Interessierte seien gerne willkommen.

Auch wird über das Anmeldeverhalten der Eltern bei der Ganztagesbetreuung gesprochen: die Eltern würden derzeit oft mehr Kursangebote buchen, als es für das Kind sinnvoll erscheint. Fazit: Die Ganztagesangebote würden stärker nachgefragt.

Zum Förderzentrum bemerkt Herr Kütbach an, dass perspektivisch eher von stagnierenden Schülerzahlen auszugehen sei. Der jetzige Schulleiter Ingo Siewert würde Ende Januar in den Ruhestand gehen. Die Prognose - die auch mit dem Schulrat abgestimmt ist - sei, dass der derzeitige Schulleiter des Förderzentrums, Herr Volker Bielenberg, die Leitung der Bramauschule kommissarisch übernehme.

Zum Todesmarsch in Bad Bramstedt wird mitgeteilt, dass der Stadtarchivar Herr Jacobsen mit den Schulen zusammen an einem Projekt arbeitet.

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses werde die mögliche Umbenennung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport in einen Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport angesprochen werden.

Es wird darüber informiert, dass der Lagerplatz im Stadtarchiv in 5 Jahren nicht mehr ausreichend sein wird.

Vorschläge für 2016

Die Entgelt- und Nutzungsordnung für das Schloss sollte in 2016 zur Beratung aufgerufen werden. Der alte Stand sollte den Fraktionen zugesendet werden.

Es wird angeregt, die bestehenden Richtlinien für die Sportförderung zu überarbeiten bzw. auch um eine Kulturförderung zu erweitern.

Es wird angefragt, ob es nicht möglich sei, ein Muster für ein transparenteres Verfahren für die Antragstellung auf Förderung durch den Bildungsausschuss erstellen zu lassen. Durch eine Angabe der Kategorien Mitglieder, Anzahl der Jugendlichen, Verwendungszweck, Beifügen von Angeboten und Angabe, wann der letzte Zuschuss der Stadt gezahlt worden sei, könnten die erfolgten Bewilligungen von Förderungen besser nachvollzogen werden.

Frau Koppelin schlägt vor, dass für die anstehende 750-Jahr-Feier der Kirche die Ablagen für die Gesangbücher in den Sitzreihen, durch die Einbeziehung von Schülern, gestaltet werden könnten.

TOP 6	Verschiedenes
--------------	---------------

keine Wortmeldungen

Um 20.59 Uhr wird die Sitzung beendet.
Herr Clausen lädt zu einem Umtrunk ein.

gez. Bodo Clausen
Vorsitzender des
Bildungsausschuss

gez. Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez. Sandra König
Protokollführerin